

# LANDESGESETZBLATT

## FÜR DAS BURGENLAND

---

**Jahrgang 2009**
**Ausgegeben und versendet am 29. Jänner 2009**
**7. Stück**


---

17. Gesetz vom 11. Dezember 2008, mit dem das Burgenländische Sozialhilfegesetz 2000 geändert wird (XIX. Gp. RV 997 AB 1017)
18. Gesetz vom 11. Dezember 2008, mit dem das Landesumlagegesetz geändert wird (XIX. Gp. RV 999 AB 1019)
- 

### **17. Gesetz vom 11. Dezember 2008, mit dem das Burgenländische Sozialhilfegesetz 2000 geändert wird**

Der Landtag hat beschlossen:

Das Burgenländische Sozialhilfegesetz 2000, LGBl. Nr. 5, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 43/2006 und die Kundmachung LGBl. Nr. 12/2007 (DFB), wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Abs. 7 erster Satz wird die Wortfolge „Abs. 5“ durch die Wortfolge „Abs. 6“ ersetzt.

2. § 8 Abs. 5 vierter Satz lautet:

„In jedem Fall sind zumindest die tatsächlich erbrachten Naturalleistungen gemäß § 1 Abs. 1 der Verordnung über die bundeseinheitliche Bewertung bestimmter Sachbezüge ab 2002, BGBl. II Nr. 416/2001, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 467/2004 und die Kundmachung BGBl. II Nr. 371/2008, bei der Bemessung der Hilfe zur Sicherung des Lebensbedarfs abzuziehen.“

3. § 23 letzter Satz entfällt.

4. Dem § 38 Abs. 1 wird folgender Satz angefügt:

„Eine gänzliche oder teilweise Betriebseinstellung bedarf der Zustimmung der Landesregierung.“

5. Dem § 45 Abs. 1 wird folgender Satz angefügt:

„Ausgenommen von dieser Kostenersatzpflicht sind Kinder für ihre Eltern im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich.“

6. In § 69a erster Satz wird das Wort „seinen“ durch das Wort „ihren“ ersetzt.

7. Dem § 80 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) Die Änderung des § 4 Abs. 7, § 8 Abs. 5, § 38 Abs. 1, § 45 Abs. 1 und § 69a in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 17/2009 tritt mit 1. Jänner 2009 in Kraft; gleichzeitig entfällt § 23 letzter Satz in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 43/2006 und der Kundmachung LGBl. Nr. 12/2007 (DFB).“

Der Präsident des Landtages:  
Prior

Der Landeshauptmann:  
Nießl

**18. Gesetz vom 11. Dezember 2008, mit dem das Landesumlagegesetz geändert wird**

Der Landtag hat beschlossen:

Das Landesumlagegesetz, LGBl. Nr. 73/1993, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 38/2008, wird wie folgt geändert:

1. § 2 lautet:

„§ 2

Die Höhe der Landesumlage wird für das Jahr 2009 mit 7,6 % der ungekürzten rechnermäßigen Ertragsanteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben mit Ausnahme der Werbeabgabe und des Ausgleichs für die Abschaffung der Selbstträgerschaft festgesetzt.“

2. Dem § 5 wird folgender Abs. 5 angefügt:

„(5) § 2 in der Fassung der Novelle LGBl. Nr. 18/2009 tritt mit 1. Jänner 2009 in Kraft.“

Der Präsident des Landtages:  
Prior

Der Landeshauptmann:  
Nießl

---

Landesgesetzblatt für das Burgenland  
Amt der Bgld. Landesregierung  
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Post.at  
Bar freigemacht/Postage Paid  
7000 Eisenstadt  
Österreich/Austria

Das Landesgesetzblatt für das Burgenland wird vom Amt der Burgenländischen Landesregierung in Eisenstadt herausgegeben und erscheint nach Bedarf.

